



Ansprechpartner

Fax:
e-mail:

Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" Bruch gibt Sieger im Landesentscheid 2008 bekannt Dorferneuerung

Der Landesentscheid 2008 im Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" ist entschieden. Zwei interdisziplinär besetzte Jurys von jeweils 5 Personen haben nach einer intensiven Begutachtung vor Ort die Sieger im Landeswettbewerb ermittelt.

Die Ortsgemeinden **Duchroth** (Landkreis Bad Kreuznach), **Dierbach** (Landkreis Südliche Weinstraße) und **Buch** (Rhein-Lahn-Kreis) haben in der **Sonderklasse** jeweils Gold gewonnen und sich damit für das Landesfinale zur Ermittlung der Teilnehmer am Bundesentscheid 2010 qualifiziert. Zudem ist diese Auszeichnung verbunden mit einem Geldpreis in Höhe von jeweils 1.300 Euro. Silber und jeweils 1.000 Euro haben die Ortsgemeinden Waldorf (Landkreis Ahrweiler), Winnigen (Landkreis Mayen-Koblenz) und Albisheim (Donnersbergkreis) gewonnen. Über Bronze und jeweils 800 Euro dürfen sich die Ortsgemeinden Brücken (Landkreis Birkenfeld), Bruchweiler-Bärenbach (Landkreis Südwestpfalz), Eulenbis (Landkreis Kaiserslautern), Leiwen (Landkreis Trier-Saarburg) und Ober-Hilbersheim (Landkreis Mainz-Bingen) freuen.

In der **Hauptklasse** haben sich die teilnehmenden Gemeinden wie folgt platziert:

1. **Ludwigswinkel** (LK Südwestpfalz) 1.800 Euro
2. **Leisel** (LK Birkenfeld) 1.500 Euro
3. **Ehlenz** (EK Bitburg-Prüm) 1.300 Euro
4. Stadt Alzey, Stadtteil Weinheim (LK Alzey-Worms) 1.100 Euro
5. Stadt Bernkastel-Kues, Stadtteil Wehlen (LK Bernkastel-Wittlich) 800 Euro
6. Stackeden-Elshem, Ortsteil Stackeden (LK Mainz-Bingen) 550 Euro

Die nachfolgenden Gemeinden erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 300 Euro:

Stadt Neuwied, Stadtteil Altwied (LK Neuwied)
Hambuch (LK Cochem-Zell)
Gauersheim (Donnersbergkreis)
Stein-Bockenheim (LK Alzey-Worms)
Winden (Rhein-Lahn-Kreis)

Die ersten drei Ortsgemeinden der Hauptklasse **Ludwigswinkel**, **Leisel** und **Ehlenz** haben sich ebenfalls für das Landesfinale zur Ermittlung der Teilnehmer am Bundesentscheid 2010 qualifiziert.

Der erstmals ausgelobte **Sonderpreis für Innenentwicklung** geht in der Sonderklasse an die Ortsgemeinde **Duchroth** im Landkreis Bad Kreuznach und in der Hauptklasse an die Ortsgemeinde **Ehlenz** im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Beide Gemeinden erhalten den von Innenminister Bruch erstmals gestifteten Sonderpreis in Höhe von **jeweils 2.500 Euro** für vorbildliche Initiativen und Maßnahmen zur Stärkung der Innenentwicklung. Die Preisverleihungen für die Sonderpreise „Innenentwicklung“ wird Innenminister Bruch vor Ort vornehmen.

Am diesjährigen Landeswettbewerb hatten sich insgesamt 280 Gemeinden beteiligt. 157 davon starteten in der Hauptklasse und 123 in der Sonderklasse. Für den Wettbewerbsturnus 2008 bis 2010 wurden die Wettbewerbsrichtlinien neu gefasst und den strukturellen Änderungen und Bedürfnissen angepasst. Bei der Bewertung wurden folgende Bereiche beurteilt: „Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen“, „Bürgerschaftliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten“, „Baugestaltung und -entwicklung“, „Grüngestaltung und -entwicklung“ und „Das Dorf in der Landschaft“. **Die feierliche Siegerehrung findet am Freitag, den 31. Oktober 2008, ab 14:30 Uhr im Kurfürstlichen Schloss in Mainz statt.**

„Mein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Damen und Herren der beiden Landesjurys. Es ist sicher nicht einfach, unter den besten Dörfern des Landes diejenigen rauszufiltern und zu belohnen, die in der Sonderklasse Gold oder Silber gewinnen sollen oder in der Hauptklasse einen ersten oder zweiten Platz belegen sollen. Ich möchte daher noch einmal betonen, dass alle Gemeinden, die sich über den Kreis- und Gebietsentscheid für den Landesentscheid qualifiziert haben „Sieger“ sind und sich auch als solche fühlen können. Unabhängig von einer weiteren Platzierung“, so Minister Bruch.

„Der Wettbewerb liefert hervorragende Beispiele dafür, wie es motivierten und engagierten Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern gelingt, sich ein lebenswertes Umfeld zu schaffen. Mit diesem Wettbewerb sollen Gemeinden, die auf diesem Gebiet Vorbildliches leisten, anerkannt und herausgestellt werden. Sie sollen mit beispielhaften Initiativen und Projekten weitere Orte zu eigenen Aktivitäten anregen. Besonders freut mich, dass alle Gemeinden am Landesentscheid sich aktiv mit der Dorferneuerung beschäftigen. Viele der Gemeinden sind Schwerpunktgemeinden in der Dorferneuerung“, so der Minister abschließend.